

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um
1475-1476]**

39. Dom. IV

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

schaw das du aufwerffest den aigen vo de auf demes
pueders ee

Bloß

Es ist das heilig ewangelium hie nime wir meden
dreierlay stuck Ezro de erstn mal manet uns vns
her vñ raiget uns hro parmhegichait das wir parm
herzig schulten sem Wan vns her spricht in de ewn
ir schult parmhezig sem als ewer hmelich wat
parmhezig ist Ein gutt sin volget pilleich seme wat
nach darumb schullen wir meden das vns her ist
parmhezig gese alle leuten vñ esagt sem parm
herzigait niemant vñ das perweist er wol an einer
stat in eme ewnlio Da list ma nime das vns her
lasset die sinu stemen vo die gueten ond auch vo
die poffen Vns her ist auch parmhezig hro allzeit
wan d' prunn d' parmhezigait alle zeit fleusst
Das das war sey das perweist uns wol stet adinhadg
vñ spricht Ich gedengte vnser heren leyden vñ d' wunden
vñ pñ darumb nit arm die weil das d' prunn d' parm
herzigait fleusst Darumb schullen wir leyen sey vñ
sem hmelich wat das wir parmhezig seyen gese
allen leuten gese freunden vñ vunden vñ hro allzeit
flessen wan vns her nimmer chun woch thuet es sey dan
da sem parmhezigait sey vñ wan er den sind adamet
ewiglich dānoch so peynigt er in myner dan er v dient
hat Ezro de andry mal so schulle wir meden das vns
vns her widrattet vñ spricht wir schullen niemant
vertrauen wan es semd etlich leut die garleichgichait
semd perait hro meden was and leut thuet vñ briefed
mer and leut woch dan ir aigen woch dan spricht Sa
lomo in de puech d' weisheit das dochaiten menschen
nug gant leichtglichen in emes andry menschen hant
Das perweist uns vns her wol in eme ewangelio
luc 11. ca vñ spricht du gleichfuer was sechst du
eme span in de auf demes priedes vñ de tram d' in

demē auct ist mechtigt du mit also schullen wir mit et
 uen wir es send etlich noch vo de gewiss ist das die pof
 send das ist. vouchensgait. mord. diebstal die schulle wir
 v'schmechē So send etlich wech vō den mit gewiss ist
 ob so gut od' pof send die schullen wir mit wechē
 wan conp' her weist sy allam vñ vertuelt sy allam
 Ezw de drutē mal schullen wir mechtē das er vns
 manet vñ weist zw gebē mit den vordē die er spr
 icht Gebt sy gut mā euch dig wort ist war das den
 wort gegeben vñ mit allam himelisch gut send gergē
 etlich gut vñ himelisch gut das wir in alles gegeben
 Das das war sey das wir vns peweiset in d' d' d' d' d'
 puch in (te vōy. ca. originalit' da lesē wir das ein gute
 vortue was die het vntwēnig als da vult sy ein essē
 mit machē vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 stobē wan es was zw d' selbighē zeit gross hūnger
 Da cam d' yphet helyas zw d' vortwēn vñ pat sy das
 sy in etwas machet das er af da expaemet sy sich
 vñ in vñ macht in da ein essē vñ gab es in zw hand
 meret sich vñ mel vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 Das wir vns mal peweiset an emē andrē stat in
 de puch d' alt vāt da lesen wir also das in emē
 closter man guet heilig pried die gabē gross almū
 sen vñ das wart ab getan das sy mit mer almūsen ga
 bē da wart das closter arm da cam ein heilig
 ansidel vñ sprach zw in das sy almūsen gabē So
 merat sich vñ gut vñ das tē sy da vūrdē sy vñ
 reich Darvmb schullen wir pūmhezig sein vñ sch
 ulen gern almūsen gebē vñ die tugēt wort vns d'
 roff lon was d' lon sey Das pedent vñser her selb
 hent in de ewangēho da er spricht Ein gute vñflus
 sige mās vñ sy gebē in ewer stoff als vult er
 strecken vñ wert mit leib vñ mit sel gesuert zw

D'gesellschaft d' engel da ir got ewiglich schult schawen
die gesellschaft vñ die schawung verleich vñ geb ons got
d' ge vat vñ d' sun vñ d' heilig heist amen

Domica quinta p' penthecostes epla
Carissimi omnes unanimiter in oratione estote copaciter fructu-
tis amatores misericordes modesti humiles. j. peti. ij. ca.

¶ All' liebste ir schult all' annueticig sein in de gepet
mitleidet liebhab' d' pned'schaft puerlich'ig sitig
diemutig mit gebt vobl' vomb' vbl' noch fluch vñ fluch
ab' her vnd' schullen wir vobred'ig wam in de seyt ir ge
ruess' das ir de segen in erb'schaft pefigt wam voblich'
d' ist d' da vüll' lieb hab' das leb' vñ sch'ig guet lig der
gime sein zungen vo de vbl' vñ sein leb'p'sen das sy
mich' coalsch' red' Ex bere ab' vo de vbl' vñ vobringt
das guet Ex such' de frid vñ vob' de nach wam die ange
des heen' vbl' die gerechtig' vñ seine oren in ir gepet das
angesucht ab' des heen' vbl' die vbl' guet vñ vob' ist d'
d' ewig' schad' ist das ir gut' liebhab' seyt leyhet ir ab'
etwas vo d' gerechtig'igait vob'ig' so vob' ir selig' ir
furcht ab' ir schult ewig' mit furcht'ig' so vob' ir mit pe-
truet ab' den h'n' d'm' schult ir heilig'ig' in ewig' heig'

Evangelium

In illo tpe cu' t'be ueneret in ihu' vt audiret vbu'
dei luce. v. ca.

¶ In d' zeit da die schare ad' die mening' des volles d'uch'ig'
zu ihu' das sy holt'ig' das vob' gotes vñ ex st'end
p' de vob' d' gen' nazareth vñ sach' zw'ig' segeff' st'ig'
p' de vob' vñ die vob'ig' d'ien'gen ab' vñ vob'ig'
ir neg' ihu' d' trat in das segeff' das selb' was symonis
vñ er pat' petz' das ex em' vob'ig' vo de gestat' fuer'
vñ ihu' p'digat vñ lernat die schare des volles in de
segeff' sigud' vñ do er auff' goet zw' red'ig' da sprach' er zu
simon' vob' in die bess' des vob' das ist vob' vob' h'n'